Die Tätigkeit der Arbeitsinspektion auf dem Gebiet des Bundesbedienstetenschutzes im Jahr 1997

BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT, GESUNDHEIT UND SOZIALES

TÄTIGKEIT DER ARBEITSINSPEKTION AUF DEM GEBIET DES BUNDESBEDIENSTETENSCHUTZES

IM JAHR 1997

ZENTRAL-ARBEITSINSPEKTORAT

VORWORT

Wie auch in den Vorjahren macht der vorliegende Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsinspektion auf dem Gebiet des Bundesbedienstetenschutzes im Jahr 1997 das Bestreben deutlich, für einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz zu sorgen. Die Zahl der Beanstandungen ging wieder leicht zurück. Erfreulicherweise wurde festgestellt, daß die Bereitschaft zur Behebung von beanstandeten Mängel in allen Bundesdienststellen sehr hoch war und daß die Behebung von Mißständen meistens unverzüglich oder sehr rasch erfolgte.

Auch im Bereich der Dienststellen des Bundes wurde das Beratungsangebot der Arbeitsinspektion, insbesondere bei Neubauten und Umbauten, sehr häufig in Anspruch genommen, so daß Mängel schon im vorhinein beseitigt wurden und gar nicht auftraten.

Mit diesem Bericht wurde der Versuch unternommen, ihn durch eine erweiterte Einleitung leichter lesbar zu machen. In einer österreichweiten Befragung wurde der bauliche Zustand der Bundesdienststellen beleuchtet, die Zusammenarbeit mit anderen Ressorts und deren Bereitschaft zur Aufnahme der Empfehlungen der Arbeitsinspektion untersucht.

Unverändert mußte unser „langweilig" zu lesender Tätigkeitsbericht aber dort bleiben, wo wir dem gesetzlichen Auftrag des Bundesbediensteten-Schutzgesetzes in seiner geltenden Fassung nachzukommen haben und daher nach Ressort geordnet darstellen müssen, welche Dienststellen wir im Berichtsjahr besucht haben, welche Mängel wir vorgefunden haben und welche Reaktionen es von den betreffenden Ressortleiter/innen gab. Je mehr der Umfang dieses Teils des Berichtes abnimmt, desto erfolgreicher war unsere Tätigkeit .

INHALTSVERZEICHNIS

Tätigkeitsbericht 1997 1

Ressorts

Bundeskanzleramt 9

Bundesministerium für
Arbeit, Gesundheit und Soziales 11

Bundesministerium für
Finanzen 13

Bundesministerium für
Inneres 15

Bundesministerium für
Justiz 21

Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft 23

Bundesministerium für
Landesverteidigung 25

Bundesministerium für
Umwelt, Jugend und Familie 27

Bundesministerium für
Unterricht und kulturelle
Angelegenheiten 29

Bundesministerium für
wirtschaftliche Angelegenheiten 31

Bundesministerium für
Wissenschaft und Verkehr 33

Dringlichkeitsreihung 35

Tabellenteil 37

Erläuterungen zum Tabellenteil 39

Tabelle 1 (besuchte Dienststellen) 41

Tabelle 2 (überprüfte Dienststellen) 42

Tabelle 3 (Beanstandungen auf dem Gebiete des Bundesbedienstetenschutzes) 44

Tabelle 4 (Arbeitsunfälle) 48

TÄTIGKEITSBERICHT 1997

Die Aufgaben der Arbeitsinspektion

Die Arbeitsinspektion ist aufgrund des Bundesbediensteten-Schutzgesetzes (BSG). BGBl.Nr. 323/1977, zur Überprüfung der getroffenen Maßnahmen zum Schutz des Lebens und der Gesundheit der Bediensteten in den Dienststellen des Bundes berufen.

Ausgenommen vom Wirkungsbereich der Arbeitsinspektion sind jene Dienststellen, die der Aufsicht der Verkehrs-Arbeitsinspektion unterliegen oder die sich in Anlagen von militärischer Besonderheit befinden.

Die Arbeitsinspektion führt ihren Überprüfungsauftrag überwiegend in Form von nicht angekündigten Besichtigungen von Dienststellen durch. Die Arbeitsinspektor/innen nehmen weiters an zahlreichen behördlichen Verhandlungen und Besprechungen, die den Dienstnehmerschutz betreffen, teil und stellen dort Ihr Wissen auf dem Gebiet der Unfallverhütung und des Gesundheitsschutzes zur Verfügung.

Werden bei Erhebungen oder Überprüfungen Mängel festgestellt, werden diese unverzüglich an die zuständigen Ressortleiter/innen weitergeleitet. Mit der Bekanntgabe empfiehlt die Arbeitsinspektion auch geeignete Maßnahmen zur Mängelbehebung.

Die einzelnen Ressortleiter/innen sind in der Folge verpflichtet, zu den Beanstandungen umgehend Stellung zu nehmen und im Rahmen der Stellungnahmen die bereits getroffenen Maßnahmen dem Arbeitsinspektorat mitzuteilen.

Die Behebung baulicher Mängel liegt im Kompetenzbereich des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten, der seine Veranlassungen nach Anforderung der zuständigen Ressortleiter trifft.

Die Mängel und die Stellungnahmen der Ressortleiter/innen werden in einem jährlich erscheinenden Bericht dokumentiert und von der Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales im Wege der Bundesregierung dem Nationalrat vorgelegt.

Die Tätigkeit der Arbeitsinspektion

Im Jahr 1997 wurden von den Arbeitsinspektionsorganen insgesamt 749 Dienststellen des Bundes besucht und dabei 466 Überprüfungen und 343 Erhebungen vorgenommen; weiters nahm die Arbeitsinspektion an 240 behördlichen Verhandlungen teil und führte 405 sonstige Tätigkeiten, wie Behördenbesprechungen und Beratungen, in den Bundesdienststellen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den von der Arbeitsinspektion zu überprüfenden Bundesdienststellen 2691 Arbeitsunfälle (exklusive Wegunfälle), wovon 5 tödlich verliefen. Die Todesfälle waren alle im Bundesministerium für Inneres zu beklagen:

Ein Unfall ereignete sich im Rahmen einer Alpinausbildung. Ein erfahrener Bergsteiger, er stand kurz vor der Bergführerprüfung, kam am leicht begehbaren und gut ausgetretenen Rückweg (Normalweg, ca. 50 cm breit, geringe Steilheit durch Serpentinen) vom Gipfel des Großglockners aus ungeklärter Ursache zu Sturz, rutschte ca. 80 Meter über ein Schneefeld und in weiterer Folge in eine Gletscherspalte. Beim Aufprall zog er sich einen Genickbruch zu und war auf der Stelle tot.

Während eines Hubschraubereinsatzes beim Grenzsicherungseinsatz in der Nacht kamen 4 Personen um Leben. Das Wrack wurde in einem Waldstück bei Poysdorf gefunden.

Ein ungewöhnlicher Unfall ereignete sich beim Abmähen der Wiesenflächen des Truppenübungsplatzes Allentsteig. Dabei detonierte ein Munitionsblindgänger des Bundesheeres, der Traktorfahrer blieb wegen der gepanzerten Ausführung des Fahrzeugs unverletzt, erlitt aber ein Knalltrauma, weil er den vorgesehenen Gehörschutz nicht verwendet hatte. Am Traktor selbst entstand nur ein geringfügiger Reifenschaden. Als Reaktion auf den Unfall wird das Tragen des persönlichen Gehörschutzes von der Dienststelle nunmehr rigoros überwacht.

Die Gesamtzahl der Beanstandungen 1997 betrug 457. Einzelheiten zu den Beanstandungen in einzelnen Ressorts sind dem folgenden Berichts- und Tabellenteil zu entnehmen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß im vorliegenden Bericht nur jene Dienststellen aufgelistet sind, bei denen Mängel festgestellt wurden, die nicht unverzüglich beseitigt werden konnten.

Mängel, deren Behebung dem Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales bis zum 15. Jänner 1999 (Redaktionsschluß) von dem/der zuständigen Ressortleiter/in bekanntgegeben wurde, scheinen im Bericht ebenfalls nicht mehr auf, die betreffenden Dienststellen sind unter der Rubrik A (bereits behobene Mängel) im Berichtsteil aufgelistet.

Zur leichteren Lesbarkeit wurden einzelne gleichartige Mängel zu einer Beanstandung zusammengefaßt. In der von der Arbeitsinspektion erstellten Statistik werden mehrfach auftretende, gleichartige Mängel auch mehrfach gezählt und auch geringfügige Mängel berücksichtigt, daher ist die Gesamtzahl der Beanstandungen größer als die Summe der in diesem Bericht angeführten empfohlenen Maßnahmen.

Überblick

Nach einer österreichweiten Befragung kann festgestellt werden, daß es in den letzten Jahren zu einer deutlichen Verbesserung der Bausubstanz vieler Bundesdienststellen durch Generalsanierungen gekommen ist, ergänzt durch Zu- und Neubauten. Vermehrt nimmt die Arbeitsinspektion an Vorbegutachtungen und Beratungen noch im Planungsstadium sowie an Bauverhandlungen teil, die daraus resultierenden Vorschläge und Maßnahmen werden zum größten Teil umgesetzt.

Aber auch im „Inneren" der Dienststellen wurden viele Maßnahmen gesetzt, um ein sicheres, gesundes und auch modernes Arbeitsumfeld zu schaffen: Bildschirmarbeitsplätze wurden ergonomisch richtig ausgestattet und die Büroausstattung modernisiert, fehlende Aufenthaltsräume eingerichtet oder vorhandene adaptiert, Sanitäranlagen und Betriebsküchen erneuert, alte Heizanlagen durch neue ersetzt, veraltete elektrische Anlagen ausgetauscht, Maßnahmen zur Verbesserung des Raumklimas getroffen und die Beleuchtungs- und Belichtungsverhältnisse verbessert.

Besonders in den Ressorts mit einem hohen Anteil an alter Bausubstanz können rückblickend in einem Beobachtungszeitraum von ca. 10 Jahren enorme Verbesserungen registriert werden. So bekamen im Bundesministerium für Inneres viele Gendarmerieposten, Wachzimmer und Grenzposten ein neues Aussehen; im Bereich der Justiz wurden viele Bezirks- und Kreisgerichte generalsaniert oder durch Neubauten ersetzt wie auch viele Finanzämter „verjüngt" wurden.

Probleme mit alter Bausubstanz gibt es noch vermehrt im Bundesministerium für Landesverteidigung in vielen Kasernen. Justizwacheanstalten haben Schwierigkeiten, den Zweck dieser Einrichtung, die sichere Verwahrung der Anstaltsinsassen, mit dem im Arbeitnehmerschutz geforderten Aspekt der Sicherheit in Einklang zu bringen (z.B. Fluchtwege). Schulen und Fortbildungsanstalten leiden häufig an akutem Platzmangel in Lehrer- und Konferenzzimmern, Universitäten haben ebenfalls Platzprobleme und oft auch veraltete Einrichtungen.

Doch auch in diesen Bereichen gab es viele Verbesserungen: So wurde beispielsweise in der Dienststelle Fliegerhorst Zeltweg ein neuer Hangar mit Logistik, Elektronikwerkstätte, Bordwaffenlager und Fliegerschule in Betrieb genommen. Durch eine gut funktionierende Zusammenarbeit bei Planung und Durchführung des Projekts wurde allen Belangen des Arbeitnehmerschutzes vorbildlich Rechnung getragen.

In der Justizanstalt Hirtenberg und dem Gendarmerieeinsatzkommando Hirtenberg wurden Verbesserungsmaßnahmen, die sogar über die gesetzliche Notwendigkeit hinausgehen, (CKW-Anlagen-Verordnung, Flüssiggas-Verordnung und Verordnung über die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten), umgesetzt; in der Justizwacheanstalt Stein werden laufend Verbesserungen durch Umbauten von Teilbereichen erreicht.

Die Bereitschaft der Ressortleiter/innen, auf die Berichte der Arbeitsinspektion zu antworten, ist als sehr hoch zu bezeichnen, Rückmeldungen erfolgen im Durchschnitt in 3 Monaten. Nachträgliche Stellungnahmen der Ressortleiter/innen zu früheren Berichten gingen im Berichtsjahr nicht ein. Auch die Zusammenarbeit mit den Behördenvertretern/innen der einzelnen Ressorts sowie der Bundesbaudirektion kann als gut und konstruktiv bezeichnet werden. Die Bereitschaft zur Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen war durchwegs vorhanden, wobei sich größere Projekte durch das Fehlen nötiger Geldmittel zeitlich manchmal in die Länge zogen, manchmal aber auch durch die komplizierte Kompetenzsituation verzögert wurden.

Bei einer Schwerpunktaktion zum Thema „Einrichtung von arbeitsmedizinischer Betreuung", die für die einige Dienststellen mit Stichtag 1.1.1997 einzurichten war, mußte festgestellt werden, daß es hier noch größere Schwierigkeiten bei der Umsetzung gab.

Im Zuge der Beratungs- und Unterstützungstätigkeit wurde im Berichtsjahr auch die Klage eines Schulwarts über Schlafstörungen und Unwohlsein durch die negative Beeinflussung durch elektromagnetische Felder, hervorgerufen durch einen Elektroverteiler, behandelt, die sich jedoch als technisch nicht begründet herausstellte. Auch in einigen Fällen von „Mobbing" in Bundesdienststellen wurde der Rat der Arbeitsinspektion eingeholt.

TÄTIGKEIT

in den einzelnen

RESSORTS

BUNDESKANZLERAMT

1997 wurden 4 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 3 behördlichen Verhandlungen teil, führten 2 Erhebungen und 1 sonstige Tätigkeit durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 8 Arbeitsunfälle.

Anläßlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 8 Mängel festgestellt, deren Behebung unverzüglich erfolgte.

BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT, GESUNDHEIT UND SOZIALES

1997 wurden 12 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 4 behördlichen Verhandlungen teil, führten 9 Erhebungen, 5 Überprüfungen und 40 sonstige Tätigkeiten durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 26 Arbeitsunfälle.

Anläßlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 11 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Bundesanstalt für chemisch-pharmazeutische Untersuchungen
Bundesstaatliches Serumprüfungsinstitut

* - * - * - * - *

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

1997 wurden 53 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 5 behördlichen Verhandlungen teil, führten 10 Erhebungen, 40 Überprüfungen und 25 sonstige Tätigkeiten durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 79 Arbeitsunfälle.

Anläßlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 26 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Finanzamt, Laaerstraße 13, 2100 Korneuburg
Finanzamt, Hollabrunn
Finanzamt, Graben 7, 3300 Amstetten
Finanzamt, Hamerlingstraße 2a, 3910 Zwettl
Zollamt, Zweigstelle Flughafen, Flughafenstraße, 9020 Klagenfurt

* - * - * - * - *

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

1997 wurden 284 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 48 behördlichen Verhandlungen teil, führten 50 Erhebungen, 222 Überprüfungen und 88 sonstige Tätigkeiten durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 1266 Arbeitsunfälle (davon 5 tödliche).

Ein Unfall ereignete sich im Rahmen einer Alpinausbildung. Ein erfahrener Bergsteiger, er stand kurz vor der Bergführerprüfung, kam am leicht begehbaren und gut ausgetretenen Rückweg (Normalweg, ca. 50 cm breit, geringe Steilheit durch Serpentinen) vom Gipfel des Großglockners aus ungeklärter Ursache zu Sturz, rutschte ca. 80 Meter über ein Schneefeld und in weiterer Folge in eine Gletscherspalte. Beim Aufprall zog er sich einen Genickbruch zu und war auf der Stelle tot.

Während eines Hubschraubereinsatzes beim Grenzsicherungseinsatz in der Nacht kamen 4 Personen um Leben. Das Wrack wurde in einem Waldstück bei Poysdorf gefunden.

Anläßlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 88 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Bundespolizeidirektion, Linzer Straße 47, 3100 St.Pölten
Bundespolizeidirektion Klagenfurt, Einsatzabteilung, Wachzimmer, Funkstreife/MEK, Alois-Schader-Straße 2, 9020 Klagenfurt
Bundespolizeidirektion Klagenfurt, Wachzimmer Landhaushof, Landhaushof 3, 9020 Klagenfurt
Bezirkspolizeikommissariat Floridsdorf, Hermann Bahrstraße 1-3, 1210 Wien
Bezirksgendarmeriekommando, Schremser Straße 9, 3950 Gmünd
Bezirksgendarmeriekommando, Albrechtsgasse 26-28, 3430 Tulln
Gendarmerieposten, Bahnhofstraße 36, 3462 Absdorf
Gendarmerieposten, Altlengbach
Gendarmerieposten Brunn/Wild, 3595 Brunn/Wild Nr. 54
Gendarmerieposten, Kreuzberglweg 3, 9141 Eberndorf

Gendarmerieposten, Im Markt 3, 3292 Gaming
Gendarmerieposten Gmünd I, Schremser Straße 9, 3950 Gmünd
Gendarmerieposten, Groß-Enzersdorf
Gendarmeriepostenkommando, Unterkolbnitz 50, 9815 Kolbnitz
Gendarmeriepostenkommando, Hauptstraße 2, 9813 Möllbrücke
Gendarmerieposten, Freiherr v. Khuen Straße 127, 3040 Neulengbach
Gendarmerieposten, Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau
Gendarmerieposten, Josef Wolfik-Straße 1, 2000 Stockerau
Gendarmerieposten, Schubertviertel 34, 4300 St.Valentin
Grenzkontrollstelle Gmünd-Böhmzeil, Grenzgasse 1, 3950 Gmünd
Grenzkontrollstelle Ober-Thürnau, 2095 Ober-Thürnau Nr. 20
Grenzüberwachungsposten Katzelsdorf, Pfarrhof, 2276 Drasenhofen
Grenzüberwachungsposten, Röhrensteig 2, 2095 Drosendorf
Grenzüberwachungsposten, Grenzgasse 1, 3950 Gmünd
Landesgendarmeriekommando für NÖ, Landstraßer Hauptstraße 148a, 1030 Wien
Landesgendarmeriekommando für Vorarlberg, Klostergasse, 6900 Bregenz
Polizeikommissariat Penzing, Leyserstraße 2, 1140 Wien
Verkehrsunfallkommando Schwechat, Mannswörtherstraße 65/1, 2320 Mannswörth
Wachzimmer, Tanbruckgasse 34, 1120 Wien
Wachzimmer, Mannswörtherstraße 65/1, 2320 Mannswörth

* - * - * - * - *

B

Dienststellen mit Beanstandungen, die **noch nicht oder erst teilweise behoben** sind und zu denen **Stellungnahmen** bereits vorliegen. (Festgestellte Mängel, die bereits vollständig behoben wurden, sind hier nicht mehr angeführt):

Gendarmerieposten Millstatt,
Kaiser-Franz-Josef-Straße 86,
9872 Millstatt

1. Jedem Dienstnehmer wäre ein den ergonomischen Verhältnissen entsprechender Sessel zur Verfügung zu stellen.

2. Jedem Dienstnehmer wäre zur Aufbewahrung seiner Straßen-, Arbeits- und Schutzkleidung ein ausreichend großer, luftiger und versperrbarer Kasten bereitzustellen.

3. Die Beleuchtung der Arbeitsräume wäre zu verstärken.

4. Der Laufsteg in der Bootshütte wäre genügend stark und sicher zu befestigen. Der brüchige Pfostenbelag in der Ecke wäre zu erneuern.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Zu den Punkten 1, 2 und 3:

Derzeit sind Verhandlungen zur Erlangung einer neuen Unterkunft im Gange. Bis zu einer endgültigen Entscheidung erscheint es nicht zweckmäßig, die empfohlenen Maßnahmen durchzuführen. Eine Nachtragsmeldung wird nach Klärung der weiteren Vorgangsweise vorgelegt.

Zu Punkt 4:

Derzeit ist ein Zivilprozessverfahren anhängig, welches voraussichtlich im Frühjahr 1999 abgeschlossen werden wird.

Gendarmerieposten,
Markt 202, 3184 Türnitz

1. In der kalten Jahreszeit kommt es vermehrt zu Zuglufterscheinungen durch die Fenster. Es wären geeignete Maßnahmen zu treffen, welche die Bediensteten vor schädlicher Zugluft schützen.

2. Durch die großen Fensterflächen kommt es bei direkter Sonneneinwirkung zu einer übermäßigen Wärmeentwicklung. Es wäre durch geeignete Vorkehrungen (z.B. Jalousien) eine übermäßige Sonneneinwirkung zu verhindern.

3. Der Fußboden (Linoleum) im Bereitschaftsraum weist Stolperstellen auf. Der Fußboden wäre trittfest und stolperfrei zu gestalten.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Derzeit laufen die Verhandlungen mit dem neuen Bestandgeber auf Behebung der Mängel.

Bei den folgenden Dienststellen wurde das Fehlen einer arbeitsmedizinischen Betreuung beanstandet:

Bezirkspolizeikommissariat Floridsdorf, Wachzimmer, Dopschstraße 29, 1210 Wien
Bezirksgendarmeriekommando, Hauptplatz 1, 2130 Mistelbach
Bezirksgendarmeriekommando Schärding und Gendarmerieposten Schärding
Bundespolizeidirektion Wien
Gendarmerieposten, Hauptplatz 1, 2130 Mistelbach
Kommissariatswachzimmer, Leyserstraße 2, 1140 Wien
Landesgendarmeriekommando für Oberösterreich, Verkehrsabteilung, Außenstelle Seewalchen, 4863 Seewalchen
Sicherheitsdirektion für das Bundesland Niederösterreich, Kriminaltechnische Untersuchungsstelle, Landstraßer Hauptstraße 148a, 1030 Wien
Wachzimmer, Am Schöpfwerk 29/5, 1120 Wien
Wachzimmer, Am Platz 1, 1130 Wien
Wachzimmer, Isbarygasse 5-7, 1140 Wien
Wachzimmer, Westbahnhof 8-10, 1150 Wien

Stellungnahme des Ressortleiters:

Das Bundesministerium für Inneres strebt eine grundsätzliche, österreichweit einheitliche Anordnung der Vorgehensweise der Bundespolizeibehörden an.

Die diesbezüglichen Bemühungen des Bundesministeriums für Inneres sind allerdings bislang - nicht zuletzt aufgrund der absehbaren Budgetbelastungen, die damit verbunden sind - noch ohne Ergebnis geblieben.

* - * - * - * - *

Dringlichkeitsreihung

1. Gendarmerieposten, Markt 202, 3184 Türnitz

2. Gendarmerieposten Millstatt, Kaiser-Franz-Josef-Straße 86, 9872 Millstatt

BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

1997 wurden 61 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 22 behördlichen Verhandlungen teil, führten 43 Erhebungen, 42 Überprüfungen und 43 sonstige Tätigkeiten durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 75 Arbeitsunfälle.

Anläßlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 29 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Arbeits- und Sozialgericht, Wickenburggasse 8, 1080 Wien
Bezirksgericht Hollabrunn
Justizanstalt Mittersteig, Außenstelle Stockerau,
Theresia Pampichlerstraße 23, 2000 Stockerau
Justizanstalt, Schloßgasse 17, 2013 Göllersdorf
Justizanstalt Stein, Steiner Landstraße 4, 3504 Krems-Stein
Justizanstalt Suben, Kirchenplatz 1, 4975 Suben

* - * - * - * - *

B

Dienststellen mit Beanstandungen, die **noch nicht oder erst teilweise behoben** sind und zu denen **Stellungnahmen** bereits vorliegen. (Festgestellte Mängel, die bereits vollständig behoben wurden, sind hier nicht mehr angeführt):

Justizanstalt,
Schanzlgasse 1, 5020 Salzburg

1. Im Wachzimmer der Besucherzone ist im Bereich des Arbeitsplatzes die Beleuchtung nicht ausreichend und wäre zu verbessern.

2. Im Besucherzimmer, im Bereich der Sprechaufsicht ist nur eine unzureichende Lüftungsmöglichkeit gegeben; beim Offenhalten der Oberlichten treten Zugerscheinungen auf. Für den Bereich des Überwachungsplatzes sollten die Lüftungsmöglichkeiten verbessert werden.

3. Der Arbeitsplatz im Empfangsbereich der Besucherzone wurde provisorisch am Gang eingerichtet. Die Fenster wurden durch Kästen verstellt. Im Arbeitsbereich war nur eine unzureichende Beleuchtungseinrichtung. Der Arbeitsbereich wäre umzugestalten oder in geeignete Räume zu verlegen.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Den Beanstandungen wird im Zuge der derzeit im Gang befindlichen Umbauarbeiten nachgekommen werden.

Bezirksgericht Wildshut

In den westseitigen Büroräumen der Zivil- und der Grundbuchsabteilung wäre für blendungsfreie Belichtung zu sorgen.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Wegen der in die Wege geleiteten Veräußerung des Gerichtsgebäudes werden keine weiteren Maßnahmen zur Behebung des Mangels durchgeführt.

* - * - * - * - *

Dringlichkeitsreihung

1. Justizanstalt Schanzlgasse 1, 5020 Salzburg

2. Bezirksgericht Wildshut

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1997 wurden 19 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 3 behördlichen Verhandlungen teil, führten 32 Erhebungen, 8 Überprüfungen und 10 sonstige Tätigkeiten durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 42 Arbeitsunfälle.

Anläßlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 49 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft - Wien Hirschstetten - Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien
Bundesanstalt für Landtechnik, Rottenhauserstraße 1, 3250 Wieselburg
Forstliche Bundesversuchsanstalt, Waldforschungszentrum, Seckendorff-Gudent-Weg 8, 1131 Wien und Hauptstraße 7, 1140 Wien
Verwaltung der Bundesgärten, Schloß Schönbrunn, 1130 Wien

* - * - * - * - *

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1997 wurden 60 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 37 behördlichen Verhandlungen teil, führten 64 Erhebungen, 30 Überprüfungen und 40 sonstige Tätigkeiten durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 824 Arbeitsunfälle.

Anläßlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 77 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Biragokaserne, Prinzlstraße 22, 3390 Melk
Burstynkaserne, 2320 Zwölfaxing
Erzherzog-Johann-Kaserne, Jägerregiment 5, 8472 Straß
Fliegerhorst Hinterstoisser, Zeltweg
Hesser Kaserne, Schießstattring, 3100 St.Pölten
KFZ-Wartungshalle, Objekt 14, Kirchnerkaserne, Graz
Kopal-Kaserne, Mariazellerstraße 180, 3106 St.Pölten-Spratzern
Kuenringer-Kaserne, Zwettler Straße 197, 3970 Weitra
Liechtensteinkaserne Allentsteig
Raab-Kaserne, Kasernstraße 5, 3512 Mautern
Raab-Kaserne, Wasserübungsplatz für Pioniere in Krems
Radetzky-Kaserne, Riedenburgstraße 38, 3580 Horn
Truppenübungsplatz Hochfilzen, 6395 Hochfilzen
Truppenübungsplatz Allentsteig, Lager Kaufholz
Truppenübungsplatz Hochfilzen, 6395 Hochfilzen

* - * - * - * - *

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

1997 wurden 4 Dienststellen besucht; dabei führten die Arbeitsinspektoren 3 Erhebungen und 1 Überprüfung durch.

Anläßlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 6 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Zentralstelle

* - * - * - * - *

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN

1997 wurden 119 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 40 behördlichen Verhandlungen teil, führten 43 Erhebungen, 82 Überprüfungen und 64 sonstige Tätigkeiten durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 278 Arbeitsunfälle.

Anläßlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 73 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Bundesdenkmalamt Hofburg, Säulenstiege, 1010 Wien
Bundesdenkmalamt, Sigmund-Haffner-Gasse 8, 5020 Salzburg
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Unter den Linden 16, 2000 Stockerau
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Puechheimgasse 21, 3580 Horn
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, Schillerstraße 6700 Bludenz
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, Kaiser-Max-Straße 13, 6060 Hall/Tirol
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, Gartengasse 1, 3580 Horn
Bundeskonvikt für Mädchen, Kasernstraße 6, 3500 Krems
Bundeskonvikt III, 3500 Krems
Bundesoberstufenrealgymnasium, Heinemannstraße 12, 3500 Krems
Bundesrealgymnasium, Ringstraße 33, 3500 Krems
Bundesschülerheim, Alauntalstraße 29, 3500 Krems
Bundesschulzentrum, 3500 Krems
Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe, Schillerstraße, 6700 Bludenz
Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt, Technikerstraße 1-5, 2340 Mödling
Höhere Technische Bundeslehranstalt, Davisstraße 5, 5400 Hallein

Museum für angewandte Kunst, Stubenring 5, 1010 Wien
Österreichisches Museum für angewandte Kunst, Stubenring 5, 1010 Wien
Pädagogisches Institut des Bundes Salzburg, Erzabt-Klotz-Straße 11, 5020 Salzburg
Wagenburg, Schloß Schönbrunn, 1130 Wien

--*-*-*

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

1997 wurden 44 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 15 behördlichen Verhandlungen teil, führten 22 Erhebungen, 28 Überprüfungen und 40 sonstige Tätigkeiten durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 43 Arbeitsunfälle.

Anläßlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 12 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Bundesmobilienverwaltung,
Mariahilfer Straße 88, 1070 Wien

* - * - * - * - *

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND VERKEHR

1997 wurden 87 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 62 behördlichen Verhandlungen teil, führten 64 Erhebungen, 8 Überprüfungen und 53 sonstige Tätigkeiten durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 34 Arbeitsunfälle.

Anläßlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 78 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Fachhochschulrat, Liechtensteinstraße 22, 1090 Wien
Hochschule für angewandte Kunst, Arbeitsplatz Portierloge, Salzgries 14, 1010 Wien
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Mozarteum, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg
Institut für Analytische Chemie, Währinger Straße 38, 1090 Wien
Institut für Anorganische Chemie, Stremayrgasse 16, 8010 Graz
Institut für Bodenforschung, Universität für Bodenkultur, Gregor-Mendel-Straße 18, 1180 Wien
Institut für Forstentomologie, Forstpathologie und Forstschutz, Hasenauerstraße 38, 1190 Wien
Institut für Forstentomologie, Forstpathologie und Forstschutz, Billrothstraße 53, 1190 Wien
Technische Universität,
Institut für Meßtechnik (Kopierstelle), Gußhausstraße 25, 1040 Wien
Institut für Nutztierwissenschaften, Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien
Organ. Chemie, TU-Wien, Getreidemarkt 9, 1060 Wien
Wirtschaftsuniversität Wien - Telefonvermittlung

* - * - * - * - *

B

Dienststellen mit Beanstandungen, die **noch nicht oder erst teilweise behoben** sind und zu denen **Stellungnahmen** bereits vorliegen. (Festgestellte Mängel, die bereits vollständig behoben wurden, sind hier nicht mehr angeführt):

Institut für Waldbau,
Peter Jordan Straße 70, 1190 Wien

1. Raum K4:

Der als Labor genützte Raum im Kellergeschoß des Hauses Peter Jordan Straße 70 (K4) weist an der Außenwand massive Feuchtigkeitsschäden auf. Dies führt zu Beeinträchtigungen bzw. Gefährdungen im Bereich der Elektroinstallationen und im Raum herrscht eine feuchtmodrige Atmosphäre. Die Situation wird noch dadurch verschärft, daß der Raum defakto nicht auf natürlichem Wege lüftbar ist.

Die Trockenlegung der Außenwand und der Einbau einer wirksamen Lüftungsmöglichkeit wäre zu veranlassen.

2. Raum K10:

In diesem Raum werden im Zuge der Probenaufbereitung zur Nährstoffanalyse getrocknete und vermahlene Boden- und Pflanzenproben gesiebt. Dies führt zu einer starken Staubbelastung der damit beschäftigten Dienstnehmer, weshalb dieser Vorgang derzeit im Digestorium durchgeführt wird. Abzüge sind aufgrund ihrer Bauart (großes Raumvolumen, wenig Unterdruck an der Entstehungsstelle des Staubes) für die Absaugung von Stäuben jedoch nicht geeignet.

Es wäre eine lokale (u.U. auch mobile) Absaugeinrichtung mit Staubabscheidung, die den Staub an der Entstehungsstelle erfaßt, vorzusehen und für eine wirksame Lüftungsmöglichkeit zu sorgen.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Die Beanstandungen fallen primär in den Zuständigkeitsbereich der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. als Vermieter der Liegenschaft. Die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. hat zugesagt, nach Freiwerden der finanziellen Mittel eine Behebung der Mängel (Mauertrockenlegung) zu veranlassen. Die Universität wird sodann weitere Sanierungsmaßnahmen (Fenster) in Zusammenarbeit der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. veranlassen.

* - * - * - * - *

DRINGLICHKEITSREIHUNG nach § 9 Abs. 2 BSG

Für die Reihung der Bundesdienststellen hinsichtlich der zeitlichen Reihenfolge bei der Realisierung der empfohlenen Maßnahmen (Dringlichkeitsreihung) war das geschätzte Gesamtgefährdungspotential der einzelnen Dienststellen maßgebend.

Das Gesamtgefährdungspotential einer Dienststelle ergibt sich im wesentlichen aus der Art der vorgefundenen Mängel und aus der Häufigkeit des Auftretens dieser Gefahrenquelle.

Nach der Erfahrung der Arbeitsinspektion können die nachstehenden, oftmals anzutreffenden Mängel bzw. die Maßnahmen zu deren Behebung nach ihrem Einfluß auf das Gefährdungspotential - in der Reihenfolge relativ geringer werdender Auswirkung - wie folgt geordnet werden:

Besonders dringende Maßnahmen

Schutzmaßnahmen gegen eine Gefährdung durch elektrischen Strom; Anbringung von Schutzvorrichtungen an Betriebseinrichtungen und Betriebsmitteln; Sicherung von Arbeitsstellen, Verkehrswegen u.a. gegen die Gefahr von Absturz von Menschen und Material; Sicherung der Benützbarkeit der Verkehrswege und Fluchtwege, insbesondere aus Bereichen, in denen Brandgefahr besteht; Brandschutzmaßnahmen; Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung durch gesundheitsschädliche Stoffe; gesundheitsschädliche Strahleneinwirkungen; Lärm, Staub und Erschütterungen.

Dringende Maßnahmen

Durchführung der Abnahmeprüfung von Betriebseinrichtungen und Betriebsmitteln, für die eine gesetzliche Verpflichtung besteht, wie Krane oder Aufzüge; Durchführung von gesetzlich vorgesehenen periodischen Überprüfungen von Betriebseinrichtungen und Betriebsmitteln; Einholung der nach gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Bewilligung; Beseitigung von Unebenheiten in Fußböden, die zu Unfällen durch Stolpern führen können; Beseitigung sanitärer Mißstände; Bereitstellen von Material für die Erste Hilfe; alle Maßnahmen, die der Unfallverhütung dienen und nicht zu den besonders dringenden Maßnahmen zählen; Maßnahmen zur Verbesserung von Belichtung, Belüftung und Beheizung; alle sonstigen Maßnahmen, die dem Gesundheitsschutz dienen, wie Beseitigung der Zugluft.

Sonstige Maßnahmen

Maßnahmen, die nicht unmittelbar dem Schutz von Leben und Gesundheit dienen, insbesondere solche, die formaler Natur sind, wie Auflegen von Vorschriften und Aufzeichnungen.

Aufgrund der von den Arbeitsinspektoraten eingelangten Berichte über das Ergebnis der Besichtigung von Dienststellen des Bundes im Berichtsjahr wurde nachfolgende Reihung innerhalb der Verwaltungsbereiche vorgenommen, wobei noch innerhalb der Dienststellen eine Reihung nach den vorerwähnten Stufen der Dringlichkeit zu erfolgen hätte. Dienststellen, in denen keine schwerwiegenden Beanstandungen erfolgten, scheinen in der Dringlichkeitsreihung nicht auf.

DRINGLICHKEITSREIHUNG nach RESSORTS

Bundesministerium für Inneres

1. Gendarmerieposten, Markt 202, 3184 Türnitz

2. Gendarmerieposten Millstatt, Kaiser-Franz-Josef-Straße 86, 9872 Millstatt

Bundesministerium für Justiz

1. Justizanstalt Schanzlgasse 1, 5020 Salzburg

2. Bezirksgericht Wildshut

TABELLENTEIL

ERLÄUTERUNGEN

1997 wurden von den Arbeitsinspektor/Innen insgesamt 749 Dienststellen des Bundes besucht; die ressortmäßige Verteilung ergibt sich aus **Tabelle 1.**

Dabei führte die Arbeitsinspektion 466 Überprüfungen und 343 Erhebungen durch, nahm an 240 behördlichen Verhandlungen und führte 405 sonstige Tätigkeiten, wie Behördenbesprechungen und Beratungen durch.

Im Berichtsjahr wurden 457 Mängel festgestellt; die Art der Beanstandungen sowie die ressortmäßige Verteilung ergibt sich aus **Tabelle 3.**
Gleichartige Beanstandungen in einer Dienststelle sind zumeist in einem Punkt zusammengefaßt; festgestellte Mängel, die noch während der Überprüfung behoben wurden, sind nicht aufgeschlüsselt.

1997 ereigneten sich 2691 Unfälle, davon verliefen 5 tödlich.
Die Aufteilung des Unfallgeschehens in den einzelnen Ressorts zeigt **Tabelle 4.**

Tabelle 1

Im Jahr 1997 besuchte Dienststellen

Ressort	Anzahl
Bundeskanzleramt	4
Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	12
Bundesministerium für Finanzen	53
Bundesministerium für Inneres	284
Bundesministerium für Justiz	61
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	19
Bundesministerium für Landesverteidigung	60
Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie	4
Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten	119
Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten	44
Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr	87
Sonstige	2
Summe	749

Tätigkeit der Arbeitsinspektorate in

	Summe	Bundeskanzleramt	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten	Bundesministerium fürArbeit, Gesundheit und Soziales	Bundesministerium für Finanzen
		BKA	BMA	BMAGS	BMF
Überprüfte Dienststellen mit:					
1 - 4	38	-	-	1	6
5 - 19	221	-	-	3	13
20 - 50	99	-	-	1	10
51 - 250	92	-	-	-	10
251 - 750	7	-	-	-	1
751 - 1000	0	-	-	-	-
1001 und mehr	0	-	-	-	-
Bediensteten					
Insgesamt	457	-	-	5	40
Durchgeführte Überprüfungen	**466**	**-**	**-**	**5**	**40**
Vorgenommene Erhebungen	**343**	**2**	**-**	**9**	**10**
Teilnahme an behördl. Verhandlungen	**240**	**3**	**-**	**4**	**5**
Sonstige Tätigkeiten	**405**	**1**	**-**	**40**	**25**
Durch Überprüfungen erfaßte Bedienstete:					
männliche Erwachsene	11241	-	-	12	1018
Jugendliche	14	-	-	-	1
weibliche Erwachsene	4519	-	-	42	569
Jugendliche	13	-	-	-	-
Insgesamt	15787	-	-	54	1588

Bundesdienststellen im Jahr 1997

Bundesministerium für Inneres	Bundesministerium für Justiz	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Bundesministerium für Landesverteidigung	Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten	Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie	Bundesministerium für wirtschaftliche Ange-legenheiten	Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr	Sonstige Dienststellen
BMI	BMJ	BMLF	BMLV	BMUK	BMUJF	BMWA	BMWVK	
15	3	-	5	2	-	3	3	-
147	19	2	7	7	-	20	3	-
47	10	3	2	20	-	4	2	-
7	8	2	12	52	1	-	-	-
-	1	1	4	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
216	41	8	30	81	1	27	8	-
222	**42**	**8**	**30**	**82**	**1**	**28**	**8**	**-**
50	**43**	**32**	**64**	**43**	**3**	**22**	**64**	**1**
48	**22**	**3**	**37**	**40**	**-**	**15**	**62**	**1**
88	**43**	**10**	**40**	**64**	**-**	**40**	**53**	**1**
2923	1091	339	2769	2695	31	291	72	-
2	-	10	-	1	-	-	-	-
391	421	242	295	2417	93	33	16	-
-	-	7	-	2	-	3	1	-
3316	1512	598	3064	5115	124	327	89	-

Beanstandungen auf dem Gebiete des technischen und arbeitshygieni-

Beanstandungen betreffend:	Summe	Bundeskanzleramt BKA	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten BMA	Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales BMAGS	Bundesministerium für Finanzen BMF
Diensträume, Arbeitstellen, Verkehrswege	149	1	-	1	10
Betriebseinrichtung Betriebsmittel, Allgem.	3	-	-	-	-
Energieumwandlung und -verteilung; Kraftübertragung	27	-	-	1	-
Betriebseinrichtungen, (Maschinen) für die Be- und Verarbeitung von Metallen	6	-	-	-	-
Betriebseinrichtungen, (Maschinen) für die Be- und Verarbeitung von Holz	3	-	-	-	-
Betriebseinrichtungen, (Maschinen) für die Be- und Verarbeitung von Faserstoffen und Textilien	2	-	-	-	-
Betriebseinrichtungen, (Maschinen) für die Be- und Verarbeitung von anderen Stoffen	-	-	-	-	-
Fördereinrichtungen, Transportmittel, andere mechanische Einrichtungen.	8	-	-	1	-
Handwerkzeuge	-	-	-	-	-
Absauganlagen	21	2	-	1	-
Arbeitsvorgänge, -verfahren, -plätze, Lagerung; Verkehr i.d. Dienststellen, Allgem.	10	-	-	1	1
Beim Umgang (wie Lagerung, Verwendung) mit oder durch Einwirkung von gesundheitsgefährdenden, brandgefährlichen und explosionsgefährlichen Arbeitstoffen	24	-	-	2	-
Bei verschiedenen Arbeitsvorgängen und -verfahren bzw Arbeitsplätzen wie erhöhten Standplätzen, Transport- arbeiten, Lärm und Erschütterung	61	1	-	-	5

schen Arbeitnehmer/innenschutzes in Bundesdienststellen im Jahr 1997

Bundesministerium für Inneres	Bundesministerium für Justiz	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Bundesministerium für Landesverteidigung	Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten	Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie	Bundesministerium für wirtschaftliche Ange-legenheiten	Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr	Sonstige Dienststellen
BMI	BMJ	BMLF	BMLV	BMUK	BMUJF	BMWA	BMWVK	
35	9	10	39	17	3	3	21	-
1	1	1	-	-	-	-	-	-
10	1	8	2	-	-	-	5	-
-	1	3	1	-	-	-	1	-
-	-	-	-	2	-	-	1	-
-	-	1	-	-	-	-	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	1	1	1	-	-	4	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	1	1	5	3	-	-	8	-
-	3	1	-	3	-	1	-	-
1	-	6	3	2	-	-	10	-
3	5	7	6	23	-	1	10	-

Fortsetzung

Beanstandungen betreffend:	Summe	Bundeskanzleramt BKA	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten BMA	Bundesministerium fürArbeit, Gesundheit und Soziales BMAGS	Bundesministerium für Finanzen BMF
Übrige Anforderungen und Maßnahmen davon:	115	4	-	4	6
Allgemeines, Übergreifendes, Sonstiges	6	1	-	1	-
Gesundheitliche Eignung der Bediensteten	1	-	-	-	-
Ärztliche Untersuchungen, erm. Ärzte	4	1	-	-	-
Unterweisung der Bediensteten	3	-	-	-	-
Verwendung besonders schutzbed. Dienstnehmer	1	-	-	-	1
Schutzausrüstung und Arbeitskleidung	8	1	-	-	-
Brandschutzmaßnahmen	18	-	-	1	-
Vorsorge für erste Hilfeleistungen	7	-	-	1	2
Waschgelegenheiten etc.	13	-	-	-	2
Umkleideräume	5	-	-	-	-
Aufenthalt während der Arbeitspausen	2	-	-	-	-
Wohnräume und Unterkünfte	-	-	-	-	-
Instandhaltung, Reinigung	44	1	-	1	1
Prüfungsnachw. gem. §17 ANSchG	3	-	-	-	-
Sonstige Angelegenheiten nach dem Arbeitnehmerschutzgesetz	28	-	-	-	4
Beanstandungen insgesamt	457	8	-	11	26

Tabelle 3

Bundesministerium für Inneres	Bundesministerium für Justiz	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Bundesministerium für Landesverteidigung	Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten	Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	Sonstige Dienststellen
BMI	BMJ	BMLF	BMLV	BMUK	BMUJF	BMWA	BMWVK	
20	7	9	20	22	3	6	14	-
-	-	-	-	1	-	-	3	-
-	-	-	1	-	-	-	-	-
-	-	1	-	-	-	2	-	-
-	-	-	1	1	-	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	1	-	4	-	1	-	-
2	3	6	1	-	1	1	3	-
-	-	-	1	-	-	-	3	-
4	-	-	1	4	1	-	1	-
2	1	-	1	1	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	3	-	14	10	1	1	3	-
1	-	1	-	1	-	-	-	-
18	1	1	-	-	-	1	3	-
88	29	49	77	73	6	12	78	-

Den Arbeitsinspektoraten zur Kenntnis gelangte

	Summe	Bundeskanzleramt BKA	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten BMA	Bundesministerium fürArbeit, Gesundheit und Soziales BMAGS	Bundesministerium für Finanzen BMF
Summe der Unfälle in Bundesdienststellen	**2691**	**8**	**1**	**26**	**79**
davon tödlich:	**5**				
Von Unfällen betroffene Bedienstete:					
männliche Erwachsene	2358	4	1	12	66
Jugendliche	2	-	-	-	-
weibliche Erwachsene	327	4	-	14	13
Jugendliche	0	-	-	-	-

Unfälle in Bundesdienststellen im Jahr 1997

Bundesministerium für Inneres	Bundesministerium für Justiz	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Bundesministerium für Landesverteidigung	Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten	Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten	Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr	Sonstige Dienststellen
BMI	BMJ	BMLF	BMLV	BMUK	BMUJF	BMWA	BMWVK	
12665	**75**	**42**	**824**	**278**	**-**	**43**	**34**	**15**
1164	62	38	796	146	-	39	20	10
1	-	-	1	-	-	-	-	-
97	13	4	27	132	-	4	14	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-